

<https://www.noz.de/lokales/samtgemeinde-neuenkirchen/artikel/1883513/voltlage-startet-unterschriftenaktion-fuer-erhalt-der-buslinie-610>

# ***Nahverkehrsplan wird überarbeitet* Voltlage startet Unterschriftenaktion für Erhalt der Buslinie 610**

Von [Christian Geers](#)

Voltlage. Die Gemeinde Voltlage will das drohende Aus für die im Stundentakt verkehrende Buslinie 610 zwischen Fürstenau und Osnabrück unter allen Umständen verhindern. Mit einer Unterschriftenaktion, die die CDU-Ratsfraktion initiiert hat, macht sie auf die Folgen einer Zerschlagung der Linie aufmerksam: „Für die Bewohner der Samtgemeinde Neuenkirchen und für uns Voltlager ist das eine Katastrophe.“

Bereits vor mehr als einem Vierteljahr hatte Voltlages Bürgermeister Norbert Trame Alarm geschlagen, nachdem er sich durch den mehr als 200 Seiten starken Entwurf des vierten Nahverkehrsplans für Stadt und Landkreis Osnabrück geblättert hatte. Die Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück (Planos) will den öffentlichen Personennahverkehr stärken und attraktiver machen, damit mehr Menschen auf das eigene Auto verzichten. Dabei setzt die Planos auf eine engere Verknüpfung von Bus und Bahn. In sogenannten Maßnahmensteckbriefen gibt es Vorschläge, wie diese Verknüpfung zu erreichen sei.

## **Zur Sache**

Nahverkehrsplan und Planos

Im Dezember 2013 wurde der 3. **Nahverkehrsplan** für Stadt und Landkreis Osnabrück vom Rat der Stadt Osnabrück und dem Kreistag des Landkreises Osnabrück verabschiedet. Er hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Seit Jahresbeginn liegt der Entwurf des 4. Nahverkehrsplans vor. Nach der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnt nun die Beratung in den zuständigen Gremien von Stadt, bevor die endgültige Fassung im Dezember sowohl vom Osnabrücker Stadtrat als auch vom Kreistag Osnabrück verabschiedet werden soll.

Die **Planungsgesellschaft Nahverkehr (Planos)** ist ein Unternehmen der Stadt Osnabrück und des Kreises Osnabrück. Sie ist zuständig für den ÖPNV. Gemeinsam mit der im Jahr 1996 gegründeten Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS) organisiert sie den Busverkehr.

Dazu gehört auch eine Zerschlagung der Buslinie 610, die zurzeit Fürstenau und Osnabrück im Stundentakt verbindet und seit [August 2017](#) auch Voltlage anfährt. Seither sind alle drei Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Neuenkirchen durch die Linie 610 miteinander verbunden. An ihre Stelle sollen die neuen Linien 620 (Fürstenau – Merzen – Ueffeln – Bramsche) und Linie 610 (Voltlage – Neuenkirchen – Bramsche) treten, die als Zielort den Bahnhof Bramsche haben. Dort, so die Idee, sollen die Fahrgäste dann in den Zug nach Osnabrück steigen.

[\(Weiterlesen: Samtgemeinde Neuenkirchen kritisiert geplantes Aus für Buslinie 610.\)](#)

„Wer denkt sich so etwas aus?“, fragt sich Bürgermeister Trame und schüttelt den Kopf. Auch seine Stellvertreterin Mechthild Wessel und CDU-Fraktionschef Josef Egbert haben für diese Planspiele kein Verständnis. Wer Busverbindungen, in diesem Fall eine wirtschaftlich erfolgreiche Verbindung streiche, werde die Attraktivität des ÖPNV nicht erhöhen, sind sie sich einig. „Das Gegenteil ist der Fall“, so Egbert. Die Folgen sind aus Sicht der Gemeindevertreter fatal: Durch die Zerschlagung der bestehenden Linie 610 gebe es keine Verbindung mehr zwischen Merzen, Neuenkirchen und Voltlage. Der Bus soll künftig am Bramscher Bahnhof halten, nicht mehr wie bisher im Stadtzentrum. „Fachärzte, Krankenhaus und andere Dienstleistungsangebote sind zwei Kilometer vom Bahnhof entfernt“, moniert Trame. Es gebe keine direkte Verbindung mehr ins Oberzentrum Osnabrück. Voltlager mit dem Ziel Osnabrück müssten mit dem Bus nach Bramsche fahren und dort in den Zug umsteigen. „Wer heute mit der Linie 610 fährt, will in den wenigsten Fällen zum Hauptbahnhof. Gerade für Schüler und Studenten ist der bisherige Bushalt in Haste ein wichtiges Ziel.“

## **Keine Verbindung mehr zwischen Fürstenau und Voltlage**

Und auch mit Blick auf den Nordkreis werde eine wichtige Verbindung zwischen Voltlage und Fürstenau zerschlagen. Diese komme Arbeitnehmern zugute, die im Nachbarort arbeiteten und mangels Pkw auf den ÖPNV angewiesen seien, merkt der Bürgermeister an. „Kommt das so wie im Entwurf des Nahverkehrsplans vorgesehen, dann wird der ländliche Raum abgehängt.“

„Wir müssen auf die Politiker im Kreistag einwirken, damit die Streichung der Linie 610 verhindert wird.“ Norbert Trame, Voltlager Bürgermeister

So weit will es die CDU im Voltlager Rat nicht kommen lassen. Schon auf dem Bauernmarkt vor drei Wochen startete sie eine Unterschriftenaktion. Damit klärt sie Einwohner über die drohende Entwicklung auf, zugleich wollen die Voltlager Christdemokraten auch Einwohner in Merzen und Neuenkirchen sowie im Nordkreis mobilisieren. „Wir müssen auf die Politiker im Kreistag einwirken, damit die Streichung der [Linie 610](#) verhindert wird“, sagt Norbert Trame. „Der Erhalt muss in unser aller Interesse sein.“ Bereits im Frühsommer hatte die Samtgemeinde Neuenkirchen eine Stellungnahme zu den Plänen abgegeben. Darin hatte Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay die Zerschlagung mit den Worten kommentiert: „Die Neuausrichtung der Linien 610 und 620 zerstört den ÖPNV innerhalb des Nordkreises.“



Inzwischen hat die Gemeinde Voltlage auf Anregung der CDU-Ratsfraktion eine Unterschriftenaktion gestartet. Foto: Christian Geers

## **Listen liegen auch in Merzen und Neuenkirchen aus**

Die Unterschriftenlisten liegen in Voltlage im Gemeindebüro, im Verbrauchermarkt sowie bei allen Banken und Sparkassen aus, in den nächsten Tagen auch in den Nachbarorten Merzen und Neuenkirchen. „Wir müssen Druck aufbauen“, sagt Trame.